

	<p>Objekt: Acht Bestellersiegel</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Historische Glasfragmente</p> <p>Inventarnummer: 723, 724, 733–735 u.a.</p>
--	--

Beschreibung

Acht Glasmarken aus lichtgrünem bzw. grünem Glas, gestempelt mit Initialen: (1) "CFH", (2) "FP", (3) "VB", (4) "LM", (5) "DW", (6) "vR", (7) C.J" und (8) "K", korrodiert und irisiert. Derartige Siegel wurden von brandenburgischen Glashütten im 18. Jahrhundert auf Bestellung angefertigt und informierten über den Auftraggeber der damit gemarkten Flaschen. Eine Zuschreibung ist nur in wenigen Fällen möglich. So deutete Gerd Sobietzky beispielsweise die Stempelung "vR" (6) als entweder von Raven, von Restorf, von Reden oder von Randow (später noch von Ramin; vgl. Lewerenz, Das Goldberger Siegel und eine Siegelflasche aus Mecklenburg, in: Der Glasfreund, 2009, Heft 33, S. 8). Hingegen interpretierte Kristian Humbsch die Marke als mecklenburgisch, eventuell Christian Georg Ferdinand von Raven (1769–1831) aus Müsselmow bei Schwerin, wobei die dortige Hütte bereits 62 Jahre vor seiner Ankunft eingegangen war (vgl. Humbsch, Das Glasmarken-ABC, 2006, Nr. 5-09, S. 72). Der Fundort Angermünde könnte außerdem auf die Familie von Redern verweisen, die seit 1632 das nahegelegene Gut Görldorf bewohnte (Dank für diesen Hinweis an Ottilie Blum). Alle acht Siegel sollen nach dem Eintrag im Inventarbuch vom 7.12.1983 in Angermünde gefunden worden sein. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Grünes Waldglas / ofengeformt, gestempelt
Maße:	Dm. innen (1) 2,9 cm; (2) 2,9 cm; (3) 2,5 cm; (4) 2,6 cm; (5) 2,5 cm; (6) 2,7 cm; (7) 2,4 cm; (8) 3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	

	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	Vor 1983
	wer	
	wo	Angermünde

Schlagworte

- Bodenfund
- Flaschenmarke
- Glasflasche
- Glasmarke
- Waldglas